

Die Schulen sind jenseits der Belastungsgrenze!

Resolution der Lehrkräfte im Bereich des Staatlichen Schulamtes Markdorf mit Forderungen für eine Verbesserung der drängendsten Probleme der Schulen im GHWRGS-Bereich.

Seit Jahren sehen wir uns als Lehrkräfte bei unserer Arbeit mit einer Situation konfrontiert, die uns von Jahr zu Jahr mehr Belastungen aufbürdet. Die Personalsituation an den Schulen ist weit entfernt von einer ausreichenden Versorgung, die umfassende Bildung und Erziehung ermöglicht. Zu Beginn jeden Schuljahres ist der Lehrkräftemangel in den letzten Jahren eklatanter geworden. Keine Landesregierung hat Versuche unternommen ernsthaft etwas zu ändern. Die Inklusion von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch hinkt immer mehr hinter den Vorgaben der UN-Menschenrechtskonvention her. Die Digitalisierung an den Schulen wurde nur teilweise vollzogen und wird in den weiteren Zügen als zusätzliche Aufgabe auf die Schultern der Lehrkräfte gelegt.

Mit den am 31.03.2023 vorgestellten *18 Maßnahmen für die Unterrichtsversorgung* wird erkennbar, dass auch das Kultusministerium Herausforderungen in unserem Bildungssystem sieht. Das ist gut – und einige der Maßnahmen sind sinnvoll und zeigen in die richtige Richtung. Viele Maßnahmen bleiben jedoch unkonkret, sind wenig zielführend und reichen nicht aus.

Die Arbeitsbedingungen haben die Grenzen des Zumutbaren überschritten.

Um den Lehrkräftemangel zu lösen und eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Schüler*innen zu gewährleisten, sind die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Bereitstellung von zusätzlichen finanziellen Mitteln weiterhin unumgänglich.

Wir wenden uns deshalb mit dieser Resolution an den Ministerpräsidenten Herrn Kretschmann, an die Landesregierung und speziell an das Kultus- und das Finanzministerium, an die im Landtag vertretenen demokratischen Parteien und Fraktionen, sowie an die Gewerkschaften, Verbände und an die Medien.

Wir Beschäftigte, die täglich ihr Bestes geben, um unsere Schüler*innen zu unterstützen und ihnen eine gute Bildung zu ermöglichen, brauchen dringend eine konkrete und schnelle Unterstützung seitens der politischen Entscheider*innen! Das sind unsere Forderungen:

Schulleben

Die Wertschätzung aller am Schulleben Beteiligten ist Grundvoraussetzung für gute Bildung. Schulen müssen auf dem Weg zu multiprofessionellen Teams voll umfängliche Unterstützung erfahren. Hier darf nicht auf prekäre Beschäftigungsverhältnisse gesetzt werden.

Lehrkräfteversorgung

Der Mangel an Lehrkräften an nahezu allen Schulen führt zu dauerhaftem Mehrarbeitsunterricht, zu Qualitätseinbußen und zu gesundheitlichen Schäden bei Lehrkräften. Letztendlich wird die Zukunft unseres Landes aufs Spiel gesetzt, indem Schüler*innen über mehrere Jahre nur unzureichenden Unterricht erleben. Von Bildungsgerechtigkeit kann im Moment keine Rede sein.

Um dies zu ändern:

- müssen dringend mehr Lehrkräfte ausgebildet werden,
- müssen Mangelfächer in Aus- und Weiterbildung in den Fokus genommen werden,
- müssen befristet Beschäftigte ohne abgeschlossene Lehramtsausbildung, die sich im Schuldienst bewährt haben, berufsbegleitend qualifiziert werden,
- benötigen wir eine mindestens 110%ige Lehrkräfteversorgung an jeder Schule zur Sicherstellung der Unterrichtsqualität,
- muss die Qualifikation zugewanderter Lehrkräfte unbürokratisch und schneller anerkannt werden.

Attraktivität des Lehrerberufes

Um den Lehrer*innenberuf attraktiver zu machen, fordern wir:

- mindestens A13/E13 als Eingangsamt für alle wissenschaftlichen Lehrämter und eine adäquate Lösung für die Bestandlehrkräfte,
- Aufstiegsmöglichkeiten unabhängig von Funktionsstellen an allen Schularten, gerade auch für Fachlehrkräfte,
- Möglichkeiten auf Teilzeit aus sonstigen Gründen und Altersteilzeit für alle Beschäftigte,
- Berücksichtigung der neu hinzugekommenen Aufgaben bei der Bemessung der Arbeitszeit.

Inklusion

Um echte Inklusion von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch an allen Schularten zu erreichen, brauchen Schulen Ressourcen und Rahmenbedingungen:

- mehr ausgebildete Sonderschullehrkräfte, um das Zwei-Pädagog*innen-Prinzip umzusetzen. Dazu müssen dringend die Ausbildungskapazitäten an Hochschulen und an Seminaren räumlich und personell ausgebaut werden,
- multiprofessionelle Teams aus Lehrkräften verschiedener Fachrichtungen und Lehrämter an jeder Schule, ergänzt um Fachkräfte therapeutischer und sozialpädagogischer Berufe.

Schulleitungen entlasten

Um Schulen wieder besonnen leiten und weiterentwickeln zu können, brauchen Schulen:

- weitere Erhöhung der Leitungszeit für Schulleitungsteams,
- zusätzliche Sekretariatsstunden,
- Schulverwaltungsassistent*innen an jeder Schule,
- regelmäßige Coaching- und/oder Supervisionsangebote.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir brauchen:

- ein aktives Gesundheitsmanagement, das von Fachkräften initiativ in die Schulen getragen wird,
- größere finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der Schulgebäude,
- eine deutliche Aufstockung der arbeitsmedizinischen Angebote für Arbeitsschutzvorschriften entsprechende Arbeitsplätze an jeder Schule für jede Lehrkraft.

Digitalisierung

Damit Schulen einen an den Bedürfnissen der Zukunft ausgerichteten Unterricht anbieten können, benötigen sie:

- eine landeseinheitliche, datenschutzkonforme und pädagogisch orientierte digitale Lernplattform sowie eine individuelle, dienstliche Emailadresse,
- Endgeräte für alle Lehrkräfte – unabhängig vom Deputat,
- eine sachkundige und pädagogisch geschulte Unterstützung in Fragen der Hard- und Software in deutlich größerem Umfang als bisher,
- externer technischer Support für die gesamte digitale Ausstattung von Schulen,
- schulnahe und kontinuierliche Fortbildungen.
- Schüler*innen benötigen im Sinne der Bildungsgerechtigkeit endlich eine Lernmittelfreiheit, die auch digitale Endgeräte miteinbezieht. Dafür brauchen sie eine Ausstattung an digitalen Endgeräten auf aktuellem technischen Stand.

Diese Resolution wurde bei der Personalversammlung aller Beschäftigten im Bereich GHWRGS am Staatlichen Schulamt Markdorf am 27.04.2023 beschlossen.

Der Örtliche Personalrat Markdorf